CFIN RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES

Stimmungsbarometer Kleinunternehmen

Einschätzungen und Perspektiven von Geschäfts- und Gewerbekunden sowie kleineren mittelständischen Unternehmen in Deutschland

VR Smart Finanz

Research – Analytics – Strategy

Fon: +49 (0)89 20 20 84 79-0
Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11

info@c-fin.de
www.c-fin.de

Rumfordstr. 42
80469 München

Mai 2024

Das Stimmungsbarometer fokussiert die Zielgruppe der Kleinunternehmen, welche, gemessen an der Anzahl, den Großteil der deutschen Unternehmenslandschaft ausmacht

Studienkonzept

Stimmungsbarometer Kleinunternehmen

Gemeinsame Studie von VR Smart Finanz und CFIN – Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin

- Strukturierte Befragung von **300** Kleinunternehmen in Deutschland (in der Größenklasse bis 6 Mio. Euro Jahresumsatz)
- Erhebungszeitraum: **27. März bis 09. April 2024**
- Fokussierung auf Geschäftskunden, Gewerbekunden sowie den kleineren Mittelstand
- Durchschnittlicher Jahresumsatz: **ca. 410.000 Euro**
- Durchschnittliche Mitarbeiterzahl der befragten Unternehmen: **6**
- **Ziel: Untersuchung der Stimmungslage einer wirtschaftlich und gesellschaftlich hochrelevanten Zielgruppe in der deutschen Unternehmenslandschaft**

Anmerkungen: Alle Fragen dieser Erhebung wurden von 300 Kleinunternehmen beantwortet. Abweichungen vom Hauptsample werden in der Fußnote angegeben. Frühere Erhebungen haben ggfs. eine abweichende Samplegröße; Abweichungen von 100% können bei einzelnen Fragen durch Rundungsdifferenzen entstehen.

Agenda

1 **Key Learnings**

2 **Auftrags- und Wirtschaftslage**
- Aktuelle Situation
- Rückblick
- Blick in die Zukunft

3 **Unternehmensinvestition**

4 **Nachhaltigkeit im Unternehmen**

5 **Unternehmensfinanzierung**

6 **Digitalisierung im Banking**

Key Learnings

1 Kleinunternehmen zeigen sich **in krisenhaftem Umfeld** grundsätzlich **robust und anpassungsfähig**; mehr als die Hälfte schätzt die **aktuelle wirtschaftliche Lage als weiterhin (sehr) gut** ein, **wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen** allerdings zunehmend **herausfordernd**

2 **Durchwachsene finanzielle Entwicklung:** Mit einer **verbesserten Auftrags- und Umsatzentwicklung** hält die **Gewinnentwicklung nicht Schritt;** gleichzeitig nach wie vor **hohe Liquiditätsengpässe**

3 **Nur** jedes **zehnte Kleinunternehmen** mit **pessimistischem Zukunftsblick**; Anteil mit **positiven Aussichten aber gesunken, Kostenbelastung** bleibt **Hauptsorgenfaktor; Befürchtungen** vor **Arbeitskräftemangel leicht rückläufig**

4 Rund **40%** haben **Investitionen verschoben oder abgesagt, hoher Nachholbedarf im kommenden Jahr,** vor allem in **Geschäftsausstattung** sowie **Digitalisierung bzw. Automatisierung**

5 Großteil der Befragten sieht **positiven Zusammenhang** zwischen **nachhaltiger Positionierung und Unternehmenserfolg; über die Hälfte plant Nachhaltigkeitsinvestitionen,** vor allem in **grüne Energie und E-Mobilität**

6 Digitalisierung im Banking setzt sich fort: **Große Mehrheit** erledigt **Bankgeschäfte online,** wachsende **Affinität** für den **Online-Abschluss** einer **Finanzierung** sowie für die **Nutzung digitaler Tools**

Agenda

1 Key Learnings

2 **Auftrags- und Wirtschaftslage**
- **Aktuelle Situation**
- Rückblick
- Blick in die Zukunft

3 Unternehmensinvestition

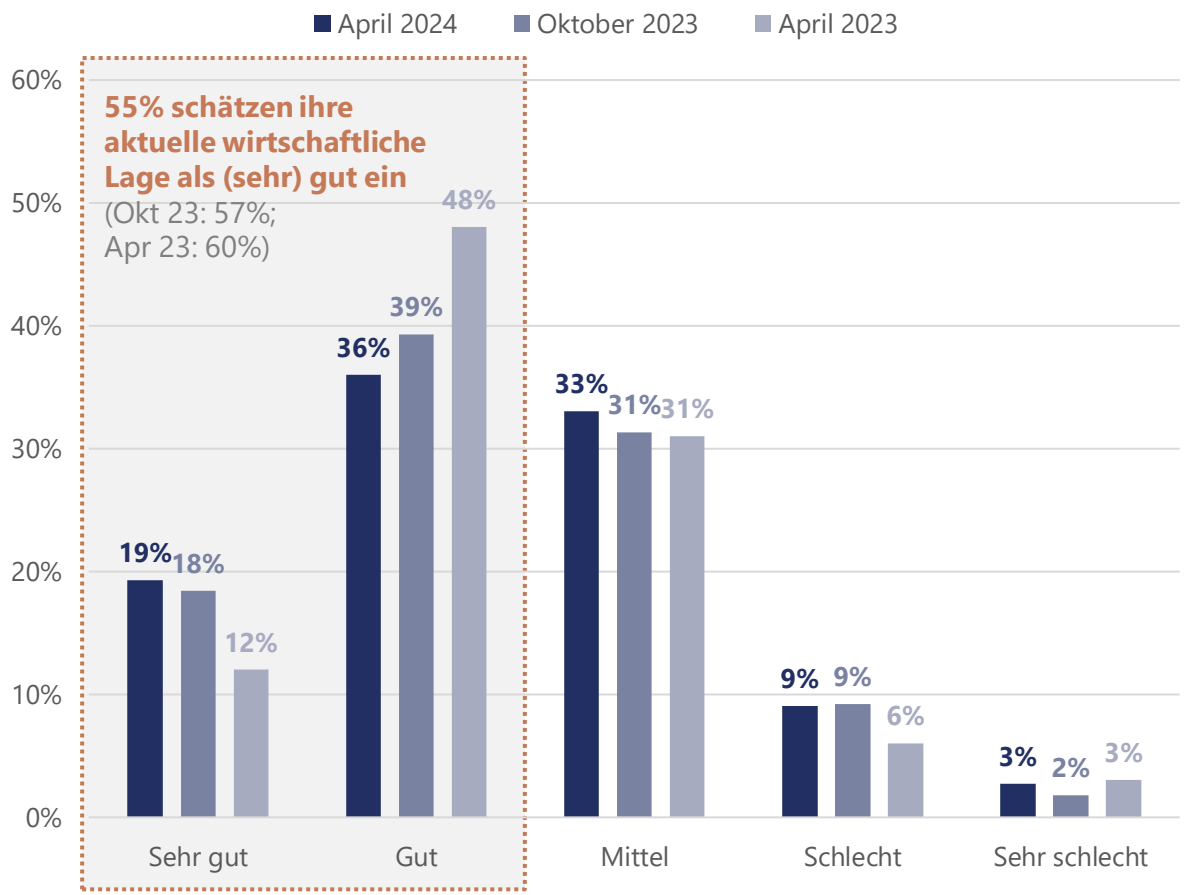
4 Nachhaltigkeit im Unternehmen

5 Unternehmensfinanzierung

6 Digitalisierung im Banking

Kleinunternehmen in Deutschland schätzen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage weiterhin überwiegend positiv ein; Anteil kritischer Einwertungen bleibt nahezu konstant

Einschätzung aktueller wirtschaftlicher Situation



Frage: Wie bewerten Sie die derzeitige wirtschaftliche Situation Ihres Unternehmens?

— Key Learnings —

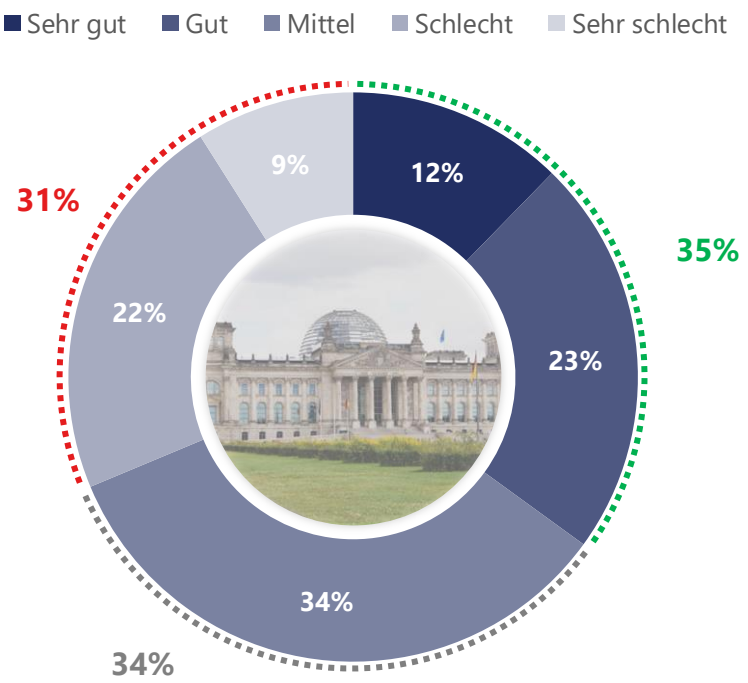
- Mehrheit der Kleinunternehmen (55%) schätzt ihre aktuelle wirtschaftliche Situation als gut oder sehr gut ein
- Erneut zugenommen hat Anteil der besonders positiven Einschätzungen (19%)
- Mit 12% nimmt der Anteil mit (sehr) schlechter Einwertung nochmal leicht um 1%-Pkt gegenüber Oktober 2023 zu (Apr 2023: 9%)

Kleinunternehmen zeigen sich weiterhin überwiegend robust und anpassungsfähig

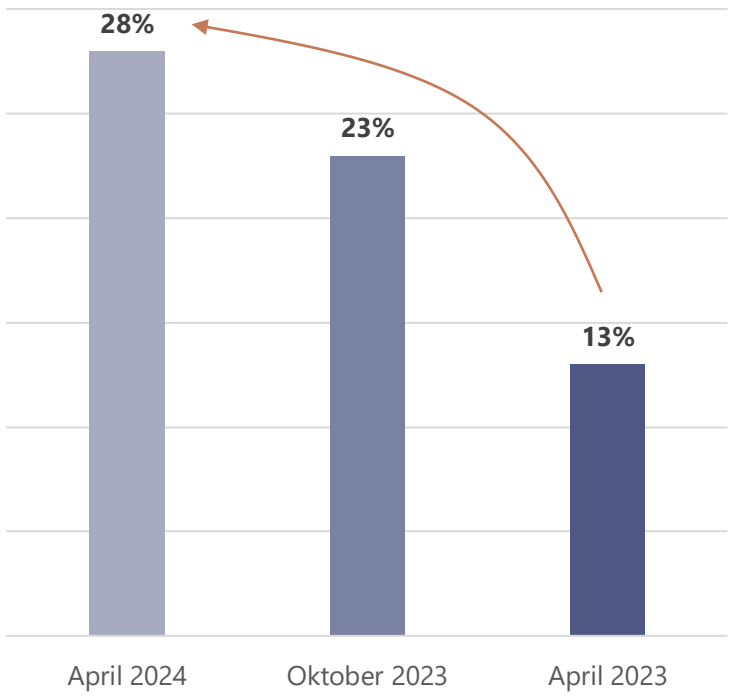
Nur jedes dritte Kleinunternehmen bewertet wirtschaftspolitisches Umfeld als positiv; rechtliche Rahmenbedingungen zunehmend herausfordernd

Wirtschaftspolitisches Umfeld und Unternehmenserfolg

*„Ich bewerte das aktuelle **wirtschaftspolitische Umfeld** in Deutschland für den **Erfolg meines Unternehmens** als …"*



*„Der **rechtliche Rahmen** in Deutschland zählt für mein Unternehmen zu den **größten Herausforderungen**."*



Fragen: Wie bewerten Sie das aktuelle wirtschaftspolitische Umfeld in Deutschland für den Erfolg Ihres Unternehmens?; Was sind die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten?

Agenda

1 Key Learnings

2 **Auftrags- und Wirtschaftslage**
- Aktuelle Situation
- **Rückblick**
- Blick in die Zukunft

3 Unternehmensinvestition

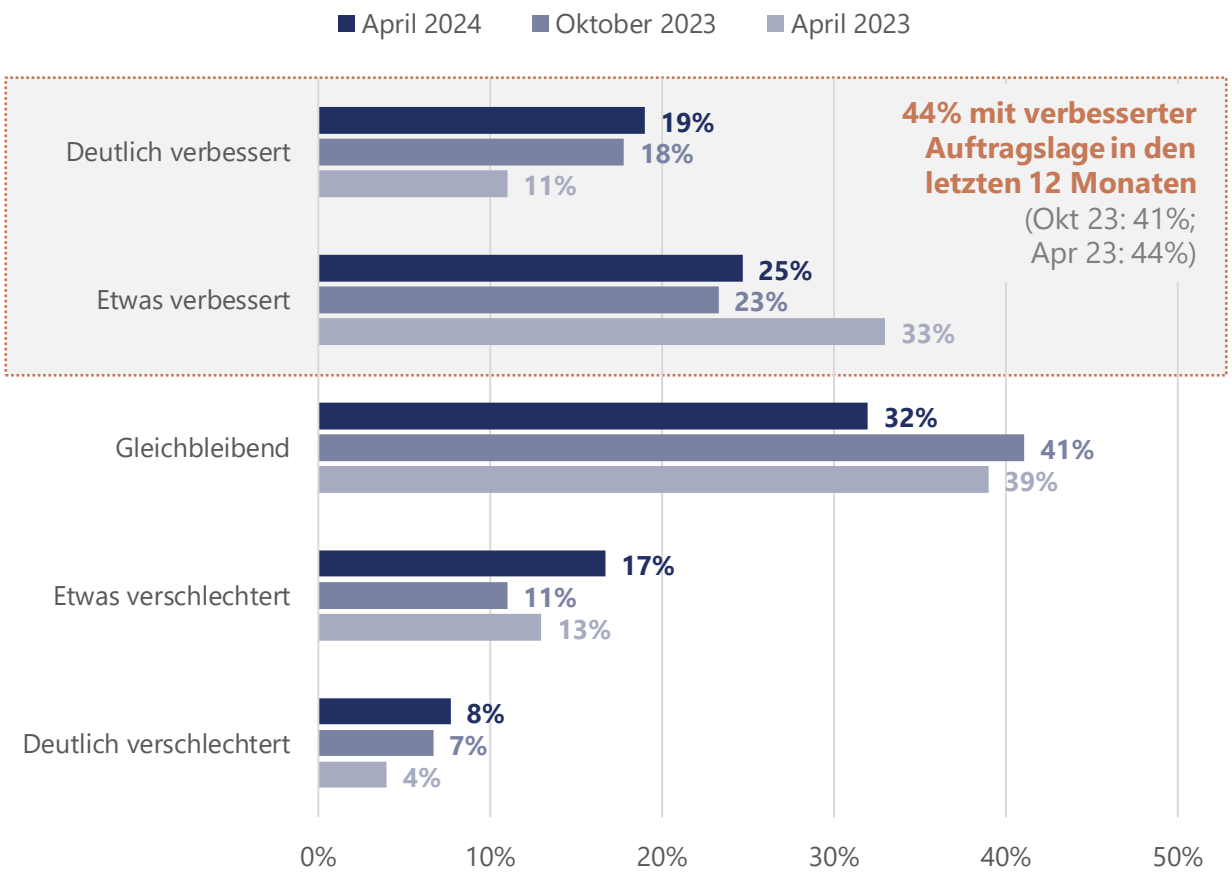
4 Nachhaltigkeit im Unternehmen

5 Unternehmensfinanzierung

6 Digitalisierung im Banking

Über 40 % der Kleinunternehmen sehen (deutlich) verbesserte Auftragslage; jedes vierte Unternehmen verzeichnet rückläufige Entwicklung

Entwicklung der Auftragslage in den letzten 12 Monaten



Frage: Wie hat sich Ihre Auftragslage in den vergangenen 12 Monaten entwickelt?

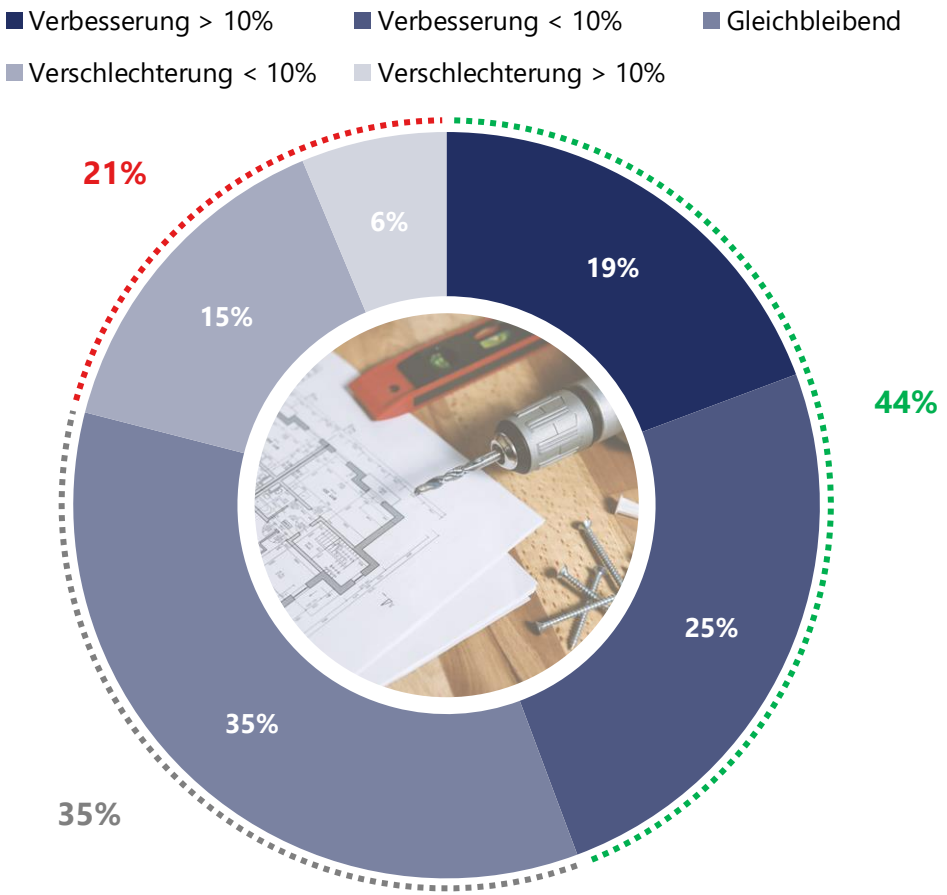
— Key Learnings —

- Etwas mehr Unternehmen mit etwas/deutlicher Verbesserung der Auftragslage in den vergangenen 12 Monaten im Vergleich zum Herbst 2023
- Gleichzeitig beklagt jedes vierte Unternehmen eine etwas/deutlich verschlechterte Auftragssituation
- Verschiebung von Bewertungen mit gleichbleibender Auftragslage sowohl ins Positive wie auch ins Negative

Weiterhin überwiegt Anteil an Unternehmen, die in den letzten 12 Monaten eine Verbesserung der Auftragslage verzeichneten; ein Viertel berichtet allerdings eine negative Entwicklung

Analog zur Auftragslage überwiegt auch bei der Umsatzentwicklung der Anteil an Kleinunternehmen, die in den letzten 12 Monaten eine Verbesserung feststellen konnten

Umsatzentwicklung in den letzten 12 Monaten



— Key Learnings —

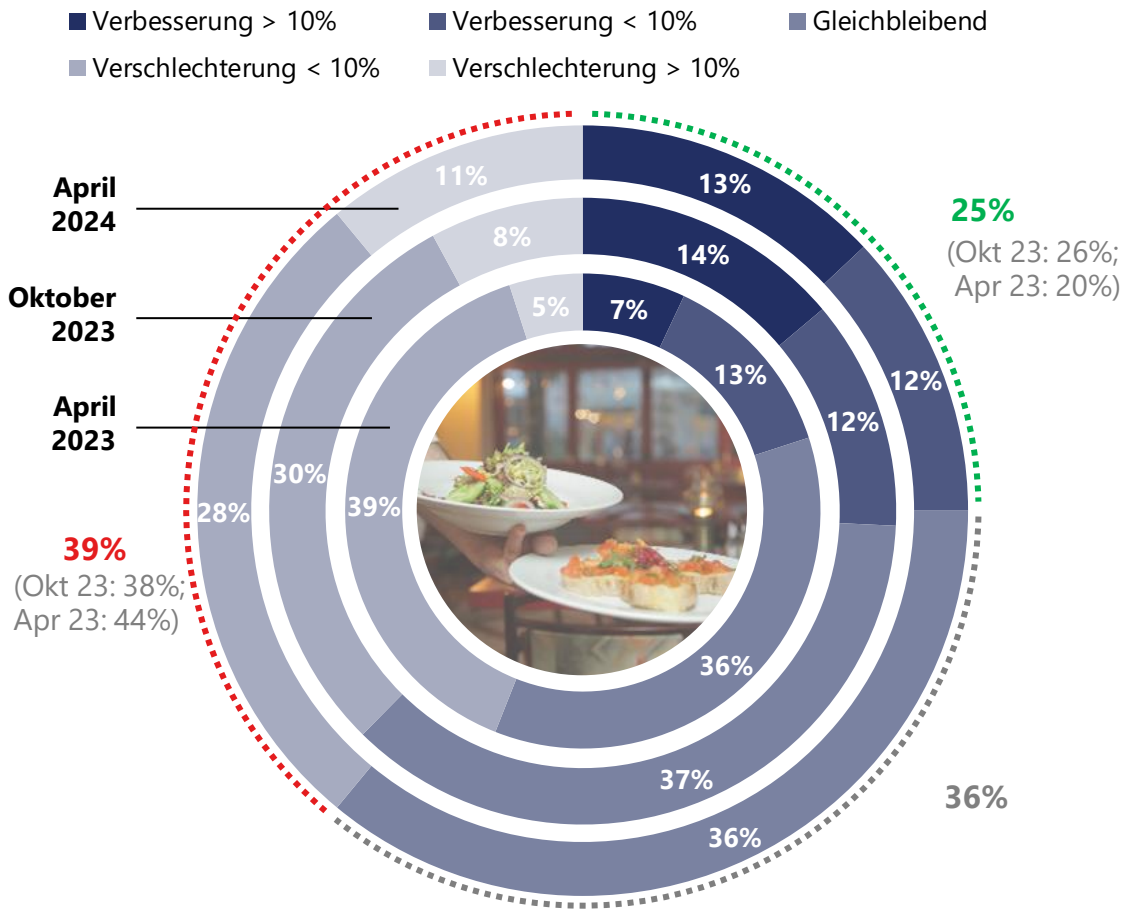
- 44% der Kleinunternehmen stellen für die vergangenen 12 Monate eine Verbesserung des Umsatzes fest
- Demgegenüber verzeichnen 21% eine verschlechterte Umsatzentwicklung
- Bei 35% zeigt sich für diesen Zeitraum keine Veränderung

Kleinunternehmen ziehen eine überwiegend positive Bilanz hinsichtlich der Umsatzentwicklung, ca. jedes fünfte Unternehmen verzeichnet aber eine rückläufige Entwicklung

Frage: Wie hat sich der Umsatz Ihres Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten entwickelt?

Jedes vierte Kleinunternehmen mit positiver Gewinnentwicklung, knapp 40% berichten negative Entwicklung

Gewinnentwicklung in den letzten 12 Monaten



— Key Learnings —

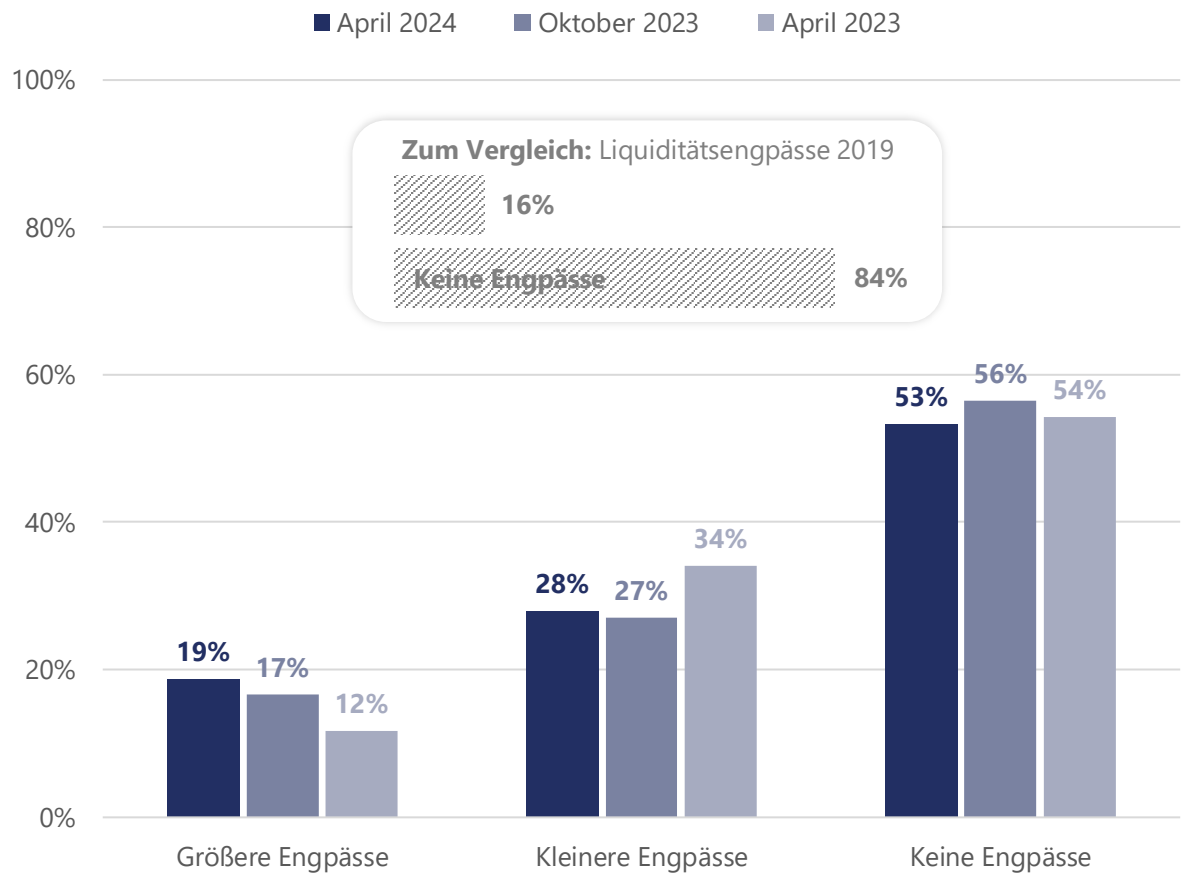
- Wie in den Vorbefragungen überwiegen die Unternehmen mit negativer Gewinnentwicklung (39%), nur 25% verzeichnen eine Verbesserung in den letzten 12 Monaten
- Weitere 36% geben einen gleichbleibenden Gewinn an
- Im Vergleich zu der Vorbefragung vom April 2023 hat sich die Situation allerdings stabilisiert

Gewinnentwicklung bleibt hinter positiver Auftrags- und Umsatzentwicklung bei Kleinunternehmen zurück

Frage: Wie hat sich der Gewinn Ihres Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten entwickelt?

Nahezu jedes zweite Kleinunternehmen leidet weiterhin unter Liquiditätsengpässen

Liquiditätsengpässe in den vergangenen 12 Monaten



— Key Learnings —

- 47% der Kleinunternehmen, und damit drei Mal so viele wie im Vorkrisenjahr 2019, haben kleinere oder größere Liquiditätsengpässe
- Im Vergleich zu den Vorbefragungen im Jahr 2023 nimmt dabei das Ausmaß der Engpässe kontinuierlich zu

Anteil an Kleinunternehmen mit Liquiditätsengpässen bleibt auf erhöhtem Niveau

Frage: Kam es bei Ihrem Unternehmen in den vergangenen 12 Monaten zu Liquiditätsengpässen?; Anmerkung: 2019 wurde nicht unterschieden in größere und kleinere Engpässe, fehlende Prozente = „keine Angabe“

Agenda

1 Key Learnings

2 **Auftrags- und Wirtschaftslage**
- Aktuelle Situation
- Rückblick
- **Blick in die Zukunft**

3 Unternehmensinvestition

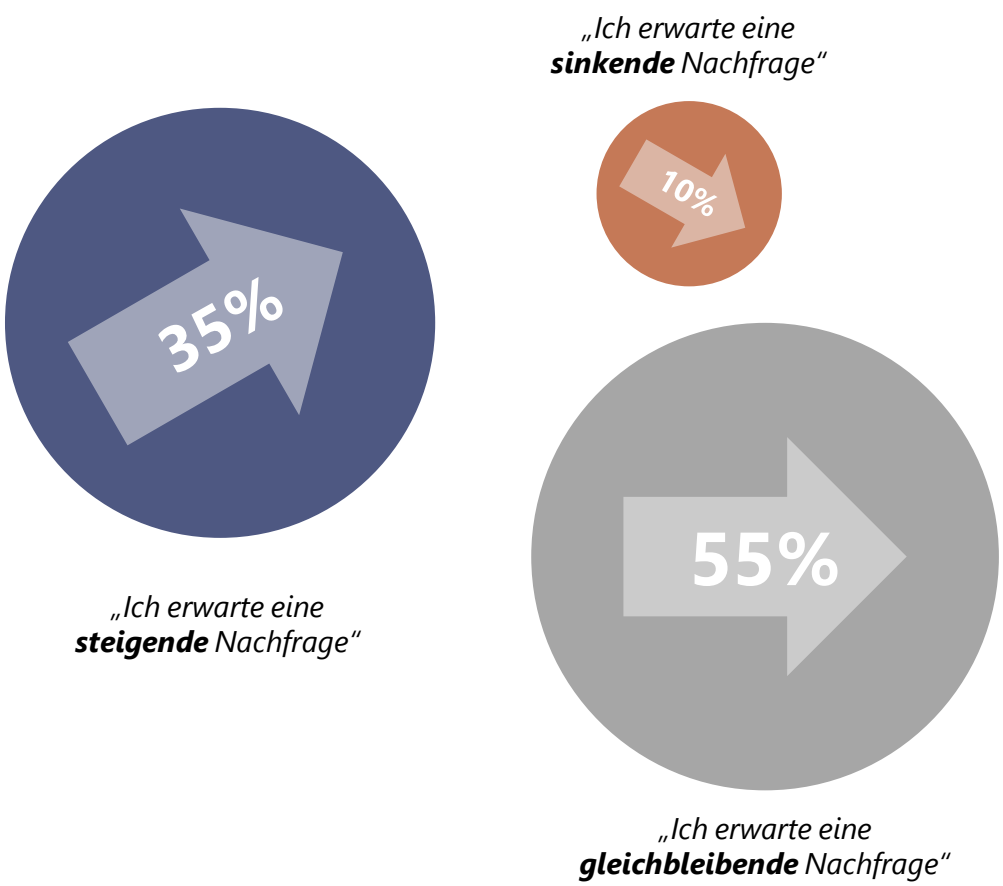
4 Nachhaltigkeit im Unternehmen

5 Unternehmensfinanzierung

6 Digitalisierung im Banking

Für die kommenden 12 Monate wird von den befragten Kleinunternehmen tendenziell eine steigende Nachfrage erwartet

Nachfrageentwicklung in den kommenden 12 Monaten



— Key Learnings —

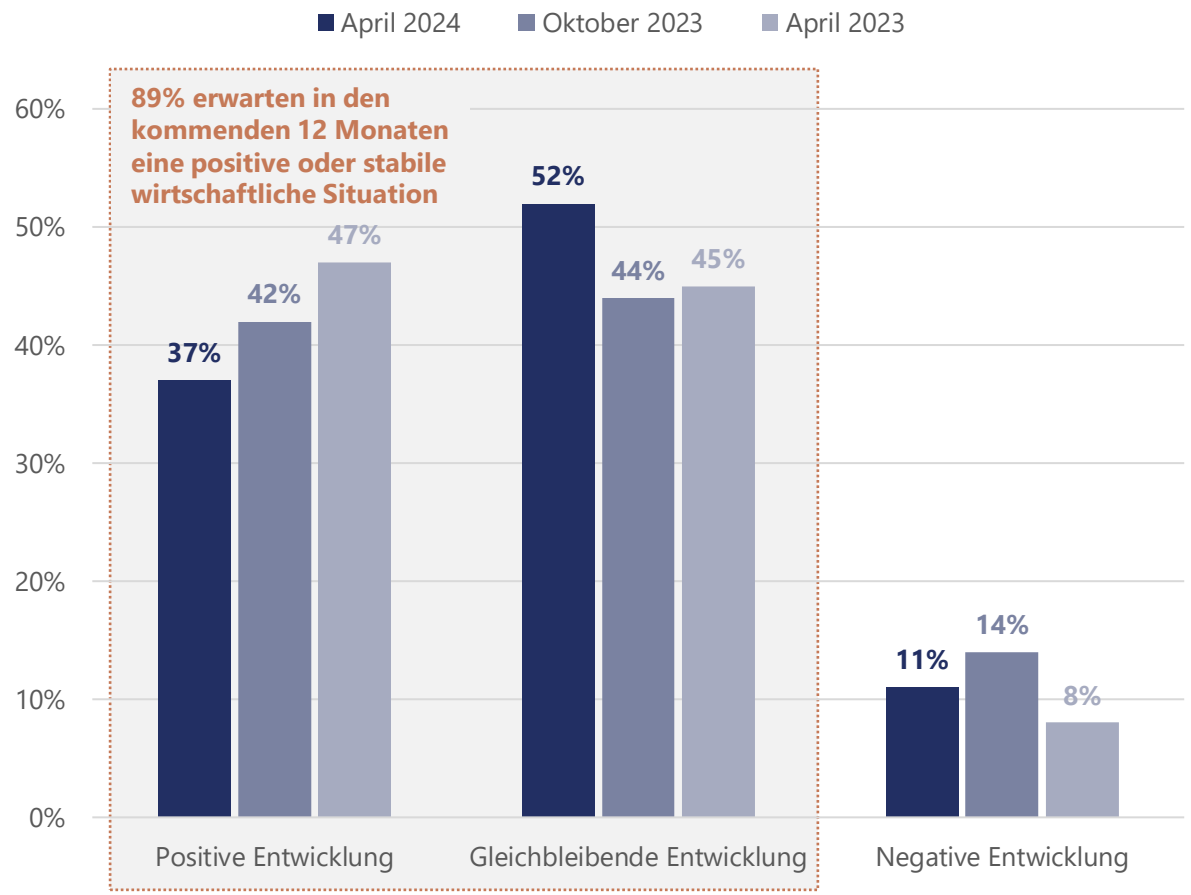
- Mehr als jedes dritte Kleinunternehmen erwartet eine steigende Nachfrage in den kommenden 12 Monaten
- Weitere 55% sehen die Nachfrage in diesem Zeitraum auf einem konstanten Niveau
- 10% haben einen negativen Ausblick und erwarten eine sinkende Nachfrage

Erwartungshaltung bei der Nachfrageentwicklung ist überwiegend positiv

Frage: Was vermuten Sie: Wie wird sich die Nachfrage nach Ihren Produkten/Dienstleistungen in den kommenden 12 Monaten entwickeln?

Derzeit geht etwas mehr als jedes dritte Unternehmen von einer positiven Entwicklung der wirtschaftlichen Situation in den kommenden 12 Monaten aus

Wirtschaftliche Situation in den kommenden 12 Monaten



— Key Learnings —

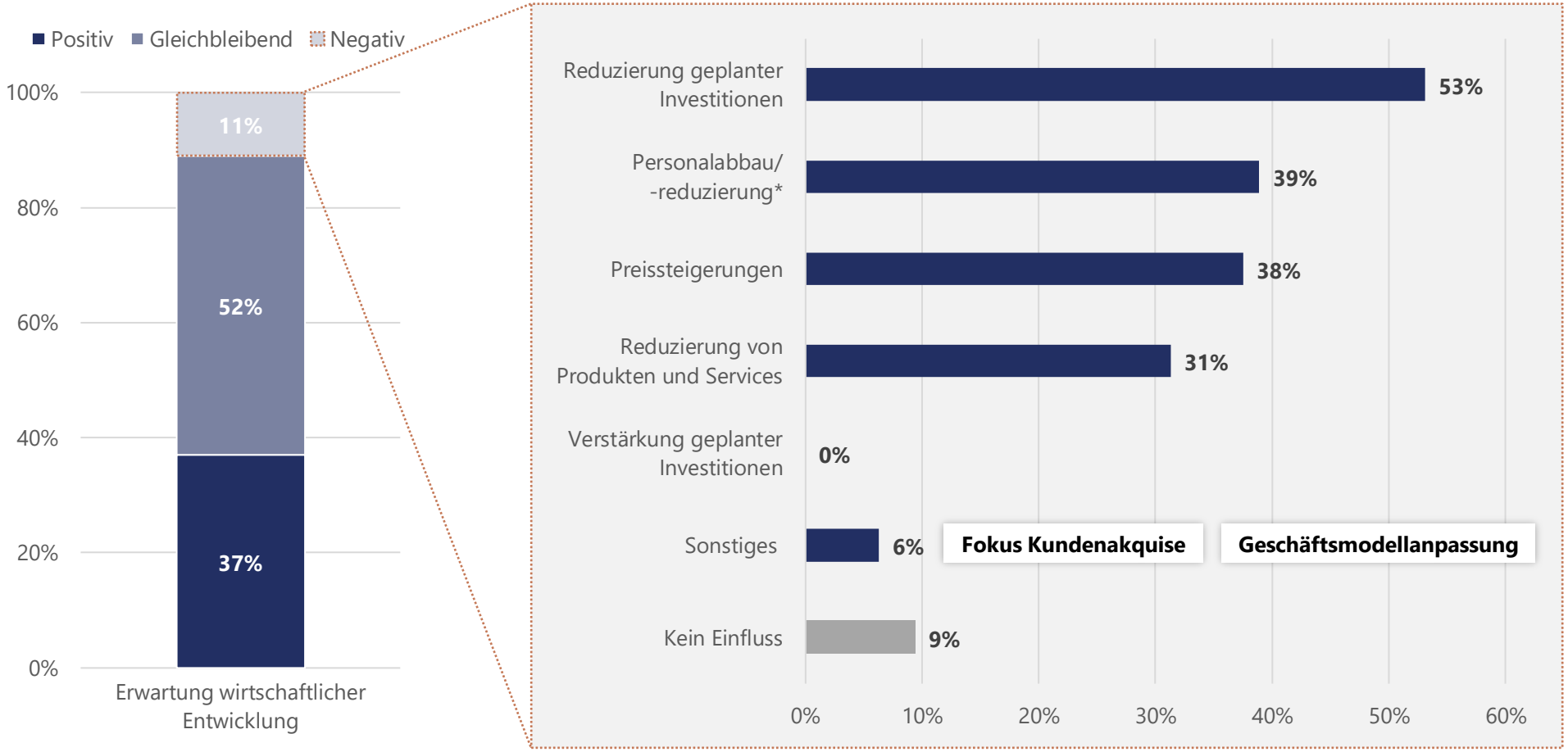
- Knapp 90% erwarten für die kommenden 12 Monate eine positive oder stabile wirtschaftliche Entwicklung ihres Unternehmens
- Der Anteil mit positivem Ausblick ist allerdings kontinuierlich rückläufig
- Lediglich jedes zehnte Unternehmen erwartet eine negative Entwicklung, auch dieser Anteil geht gegenüber den Vorbefragungen kontinuierlich zurück

Rückläufiger Anteil von Kleinunternehmen mit positivem wirtschaftlichem Ausblick

Frage: Was vermuten Sie: Wie wird sich die wirtschaftliche Situation Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten entwickeln?

Wenn Unternehmen eine negative Entwicklung ihrer wirtschaftlichen Situation erwarten, ist die Reduzierung geplanter Investitionen die häufigste Konsequenz

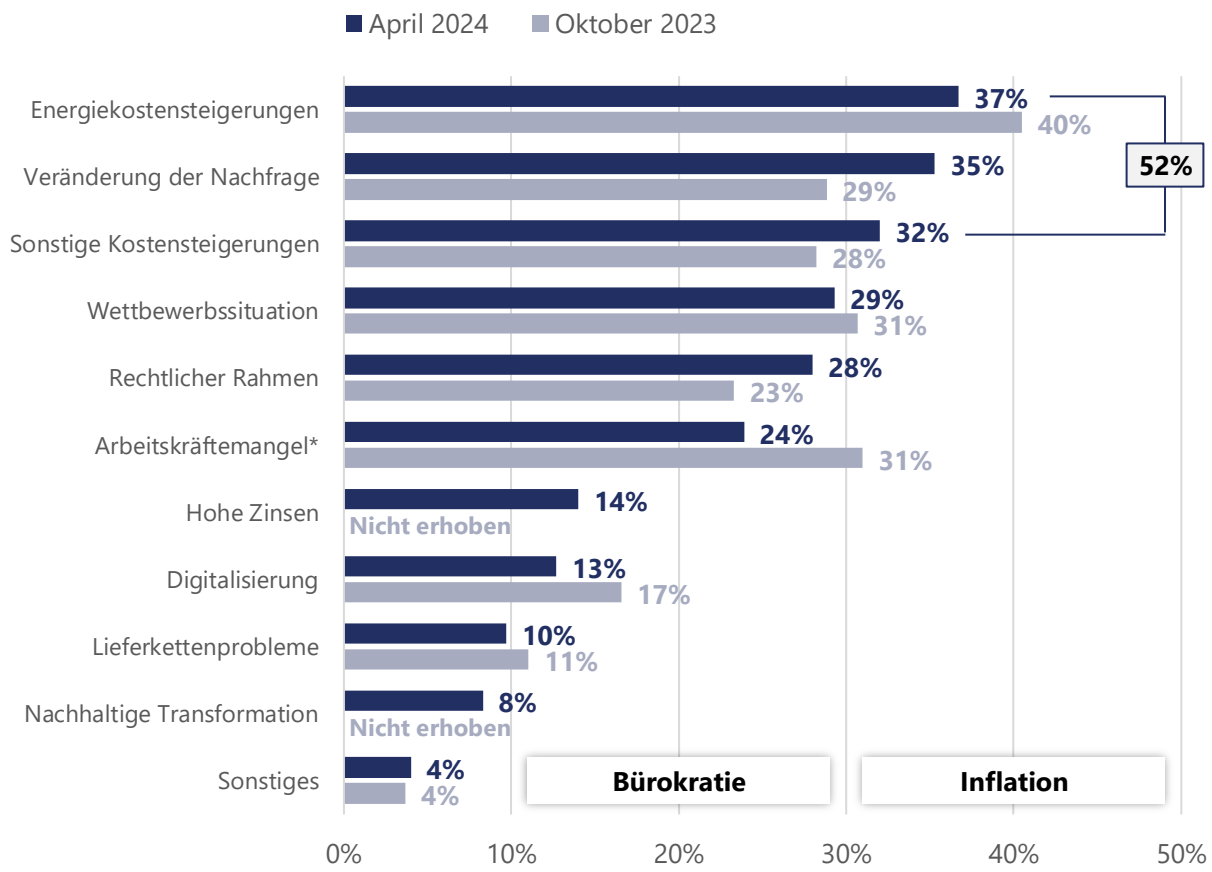
Auswirkungen einer erwarteten negativen Entwicklung



Frage [Wenn negativer Ausblick]: Sie haben angegeben, dass Sie eine negative Erwartung hinsichtlich der wirtschaftlichen Situation Ihres Unternehmens haben. Wie beeinflusst dies Ihr Handeln als Unternehmen? *Anmerkung: Hier nur Kleinunternehmen mit Mitarbeiteranzahl >1 berücksichtigt (n = 33)

Steigende Kosten bleiben größter Sorgenfaktor; die Herausforderung einer sich verändernden Nachfrage ist im Vergleich zum letztem Befragungszeitpunkt am stärksten angestiegen

Herausforderungen in den kommenden 12 Monaten



— Key Learnings —

- Größte Herausforderung für Kleinunternehmen sind nach wie vor (Energie-)Kostensteigerungen, 52% geben dies insgesamt an
- Immerhin 35% befürchten einen Nachfragerückgang
- Arbeitskräftemangel verliert gegenüber der letzten Befragung etwas an Relevanz

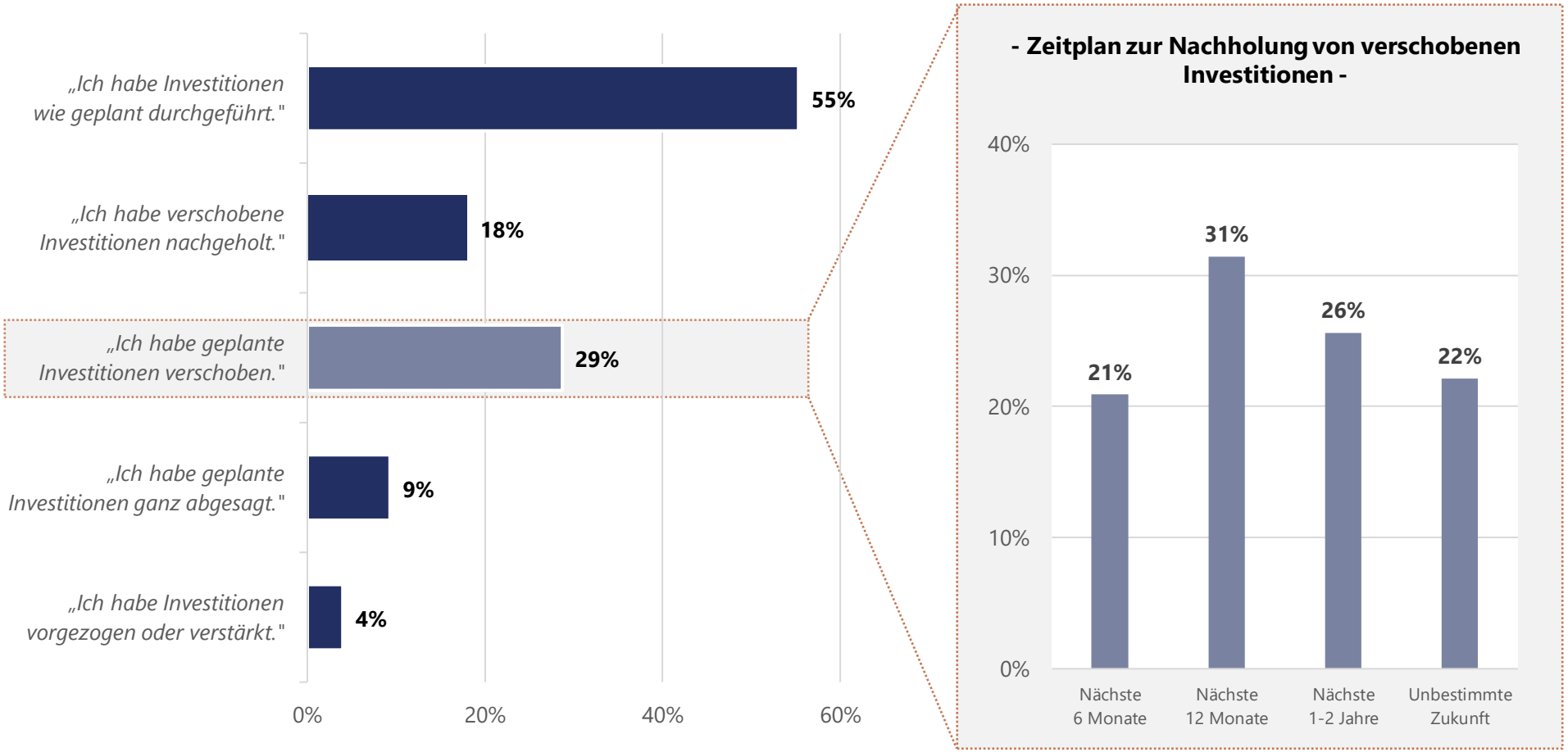
Kostensteigerungen und Nachfragerückgang stehen verstärkt im Vordergrund

Frage: Was sind die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten?
* Anmerkung: Hier nur Kleinunternehmen mit Mitarbeiteranzahl >1 berücksichtigt

Agenda
1
Key Learnings
2
Auftrags- und Wirtschaftslage
Aktuelle Situation
Rückblick
Blick in die Zukunft
3
Unternehmensinvestition
4
Nachhaltigkeit im Unternehmen
5
Unternehmensfinanzierung
6
Digitalisierung im Banking

Fast 40% der befragten Kleinunternehmen haben in den vergangenen 12 Monaten Investitionen verschoben oder ganz abgesagt

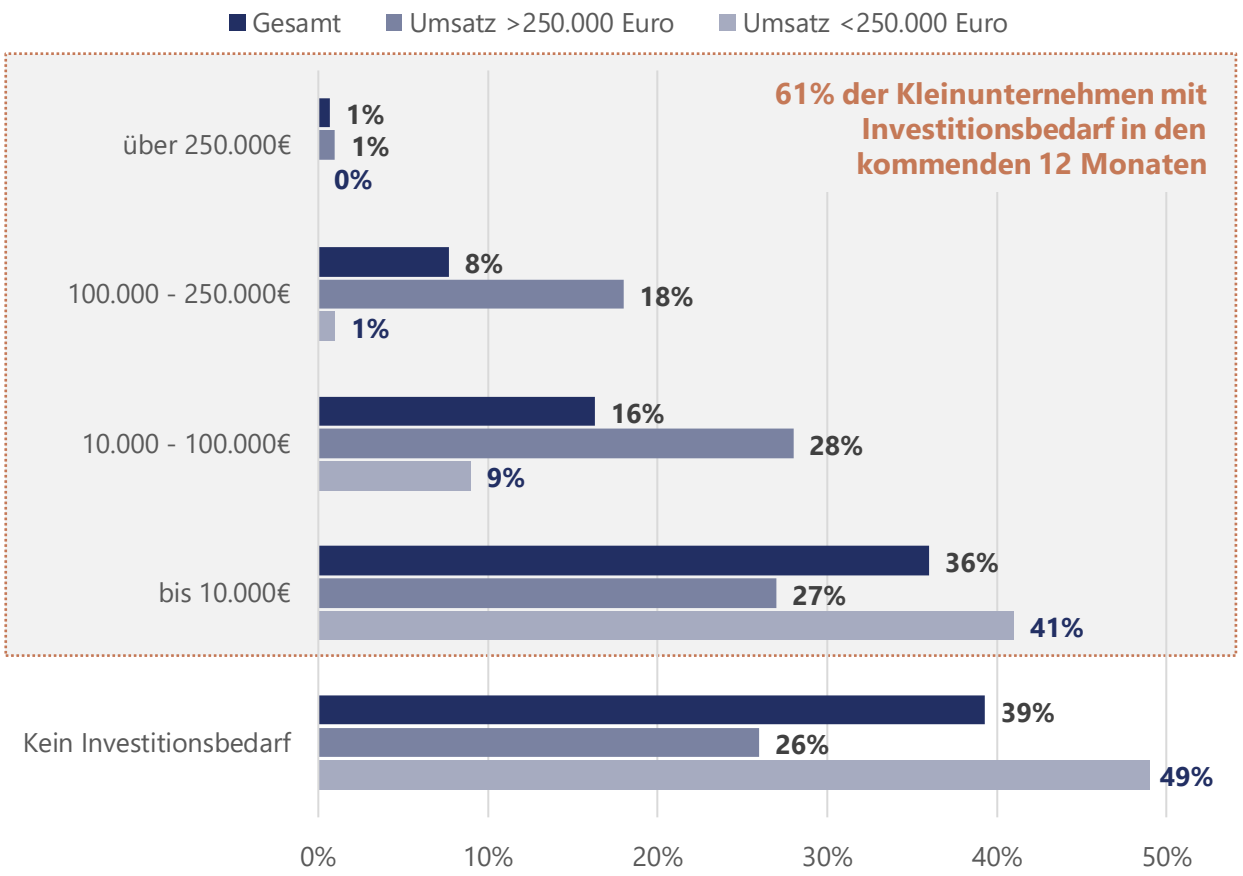
Investitionsdurchführung und -nachholung



Fragen: Wie haben Sie in den vergangenen 12 Monaten investiert?; [Wenn geplante Investitionen verschoben]: Wann planen Sie diese Investitionen nachzuholen? (Folgefrage n = 87)

Mehrheit der befragten Kleinunternehmen sieht in den kommenden 12 Monaten einen Investitionsbedarf, die Investitionssumme liegt dabei überwiegend unter 10.000€

Aktueller Investitionsbedarf der Unternehmen



Frage: Wie bewerten Sie den Investitionsbedarf Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?

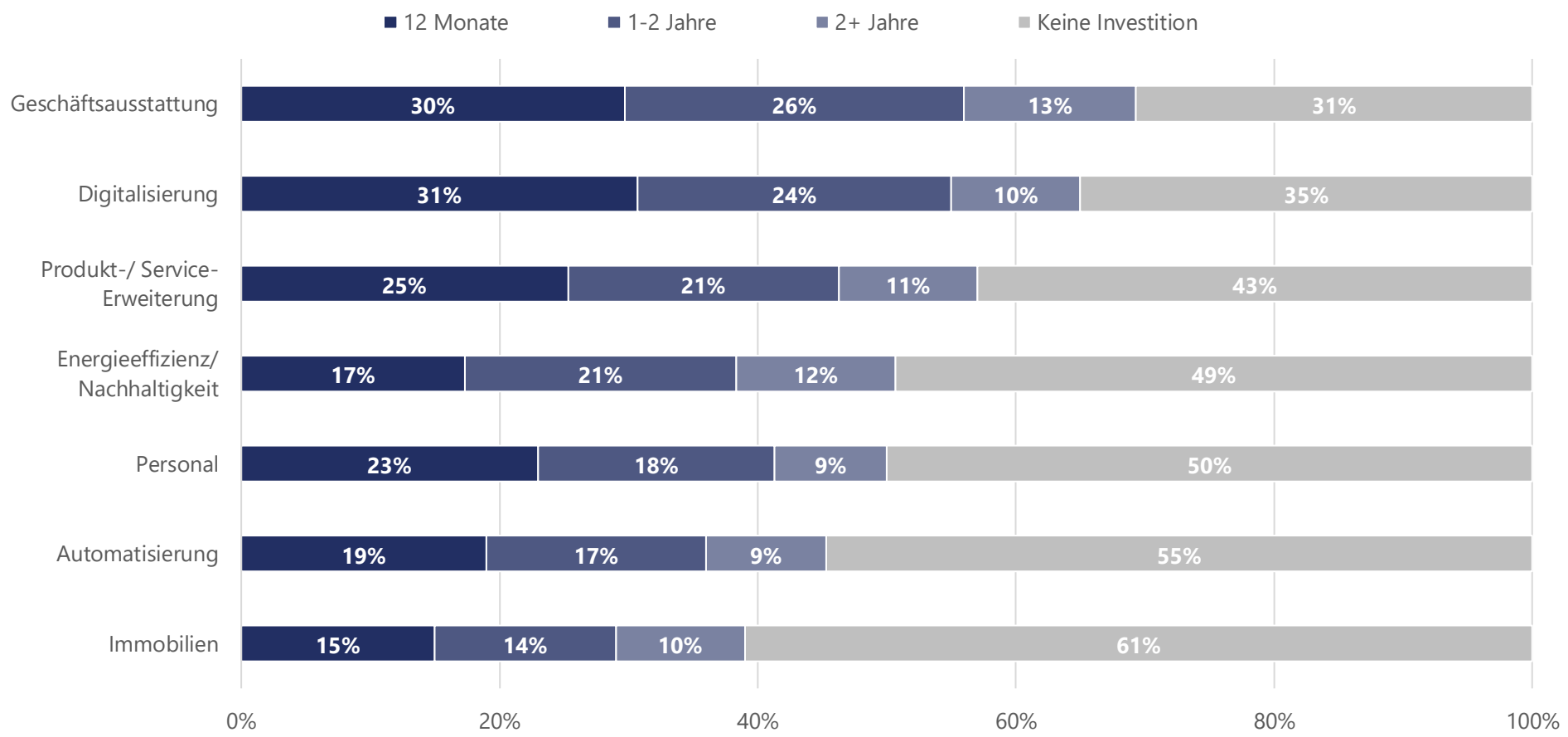
— Key Learnings —

- Mit 61% hat eine Mehrheit der Kleinunternehmen in den nächsten 12 Monaten einen Investitionsbedarf
- Dabei liegt der Investitionsbedarf häufig unter 10.000€
- Nur knapp jedes zehnte Kleinunternehmen rechnet mit einem Investitionsbedarf von über 100.000€

Hoher Anteil der Kleinunternehmen hat in den nächsten 12 Monaten Investitionsbedarf

Über zwei Drittel der Kleinunternehmen planen für die kommenden zwei Jahre Investitionen im Bereich Geschäftsausstattung sowie Digitalisierung bzw. Automatisierung

Investitionsbereiche und -zeiträume



Fragen: Planen Sie Investitionen in den folgenden Bereichen? Wenn ja, in welchem Zeitraum?

Agenda

1 Key Learnings

2 Auftrags- und Wirtschaftslage
- Aktuelle Situation
- Rückblick
- Blick in die Zukunft

3 Unternehmensinvestition

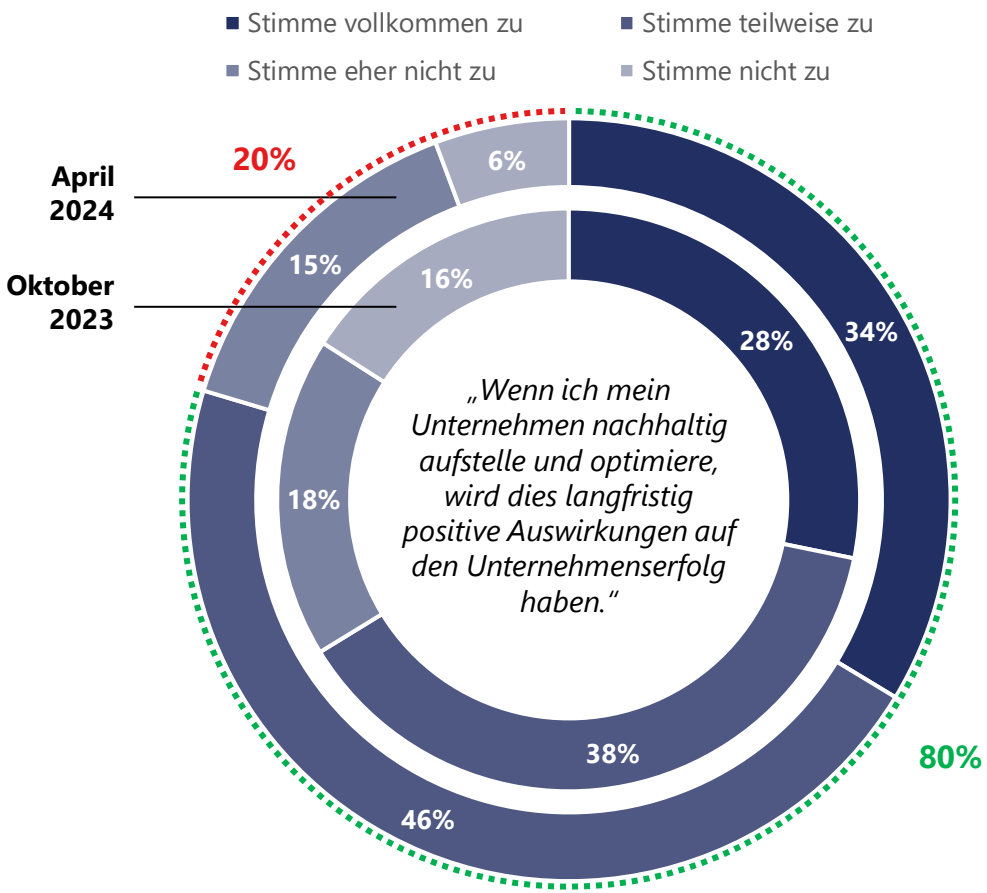
4 **Nachhaltigkeit im Unternehmen**

5 Unternehmensfinanzierung

6 Digitalisierung im Banking

Kleinunternehmen sehen zunehmend positiven Zusammenhang zwischen nachhaltiger Aufstellung und Unternehmenserfolg

Nachhaltigkeit und Unternehmenserfolg



— Key Learnings —

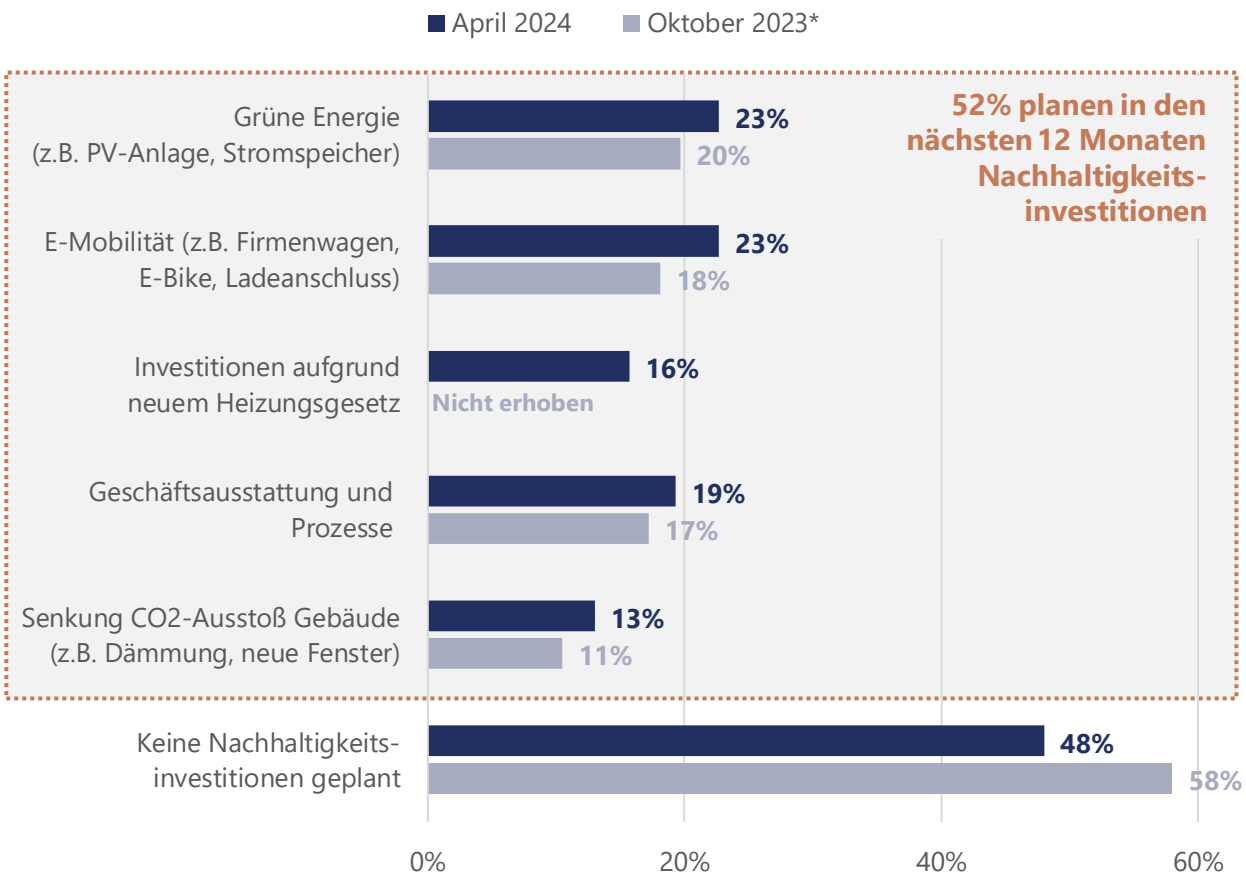
- Vier von fünf Unternehmen stimmen der Aussage (teilweise) zu, dass mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen zu größerem Erfolg führt
- Damit große Steigerung gegenüber letztem Befragungszeitpunkt (Okt 23: 66%)
- Nur rund 20% der Befragten stimmen der Aussage (eher) nicht zu (Okt 23: 34%)

Kleinunternehmen sehen positiven Zusammenhang zwischen nachhaltiger Aufstellung und Erfolg

Frage: Wie stehen Sie zur folgenden These: „Wenn ich mein Unternehmen nachhaltig aufstelle und optimiere, wird dies langfristig positive Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben"?

Der Anteil an Kleinunternehmen, die in den kommenden zwölf Monaten Nachhaltigkeits-investitionen tätigen wollen, ist um zehn Prozentpunkte gestiegen

Investitionen in Nachhaltigkeitsbereiche



— Key Learnings —

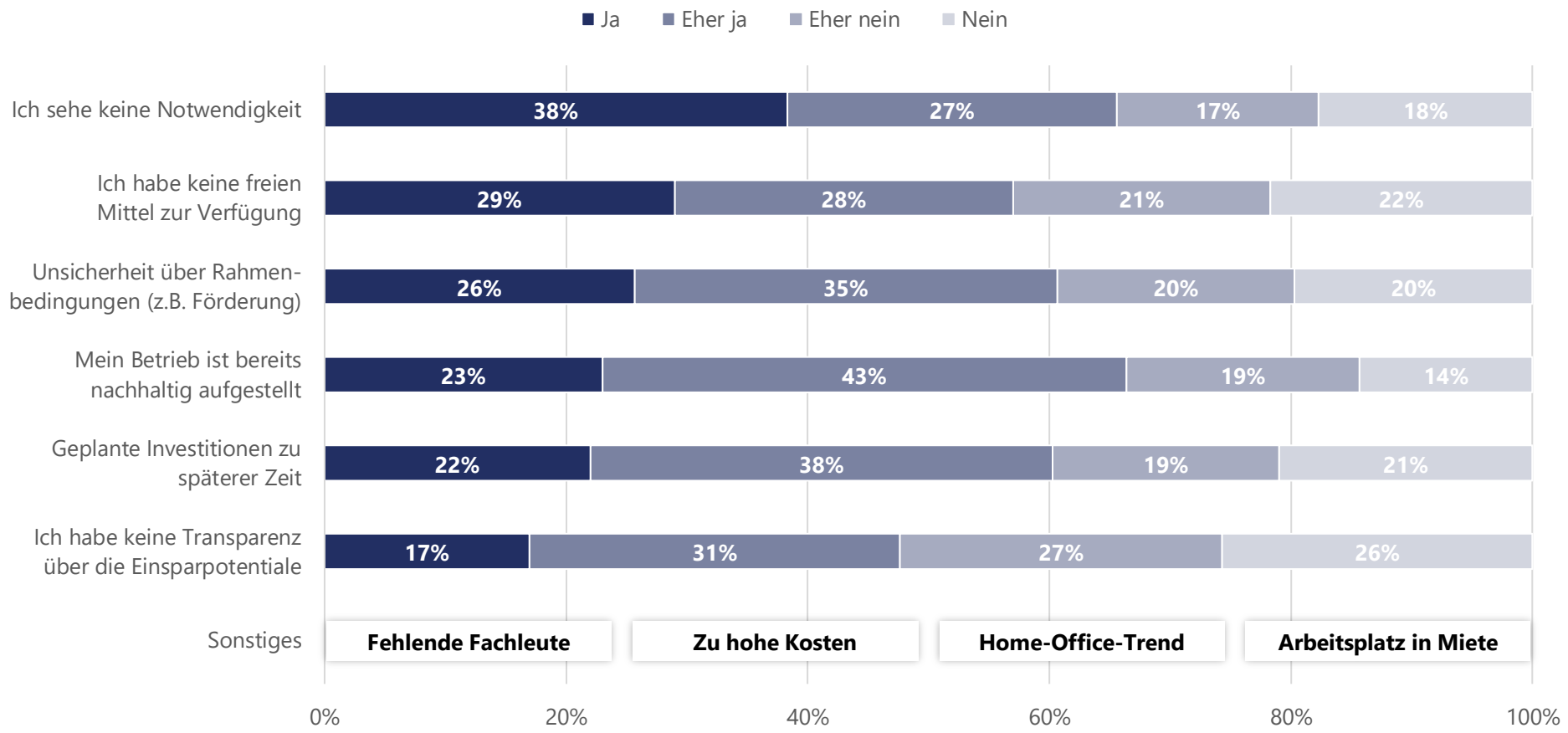
- 52% der befragen Kleinunternehmen planen für die nächsten 12 Monate Investitionen in nachhaltige Vorhaben
- Jeweils 23% planen dabei in grüne Energie, wie PV-Anlagen oder Stromspeicher, bzw. E-Mobilität zu investieren
- Werte aller Investitionsbereiche haben sich im Vergleich zum Oktober 2023 erhöht

Immer mehr Kleinunternehmen planen Investitionen in Nachhaltigkeit

Frage: Planen Sie in den kommenden 12 Monaten Nachhaltigkeitsinvestitionen in den folgenden Bereichen?
*Werte vom Oktober 2023 wurden zur besseren Vergleichbarkeit über den Anteil, die Investitionen geplant hatten, skaliert (42%)

Fehlende finanzielle Mittel und unsichere Rahmenbedingungen sind für Kleinunternehmen ein wesentlicher Grund gegen Nachhaltigkeitsinvestitionen

Gründe gegen Nachhaltigkeitsinvestitionen



Frage: Welche Gründe sprechen für Sie gegen eine Investition in Nachhaltigkeit?

Agenda

1 Key Learnings

2 Auftrags- und Wirtschaftslage
- Aktuelle Situation
- Rückblick
- Blick in die Zukunft

3 Unternehmensinvestition

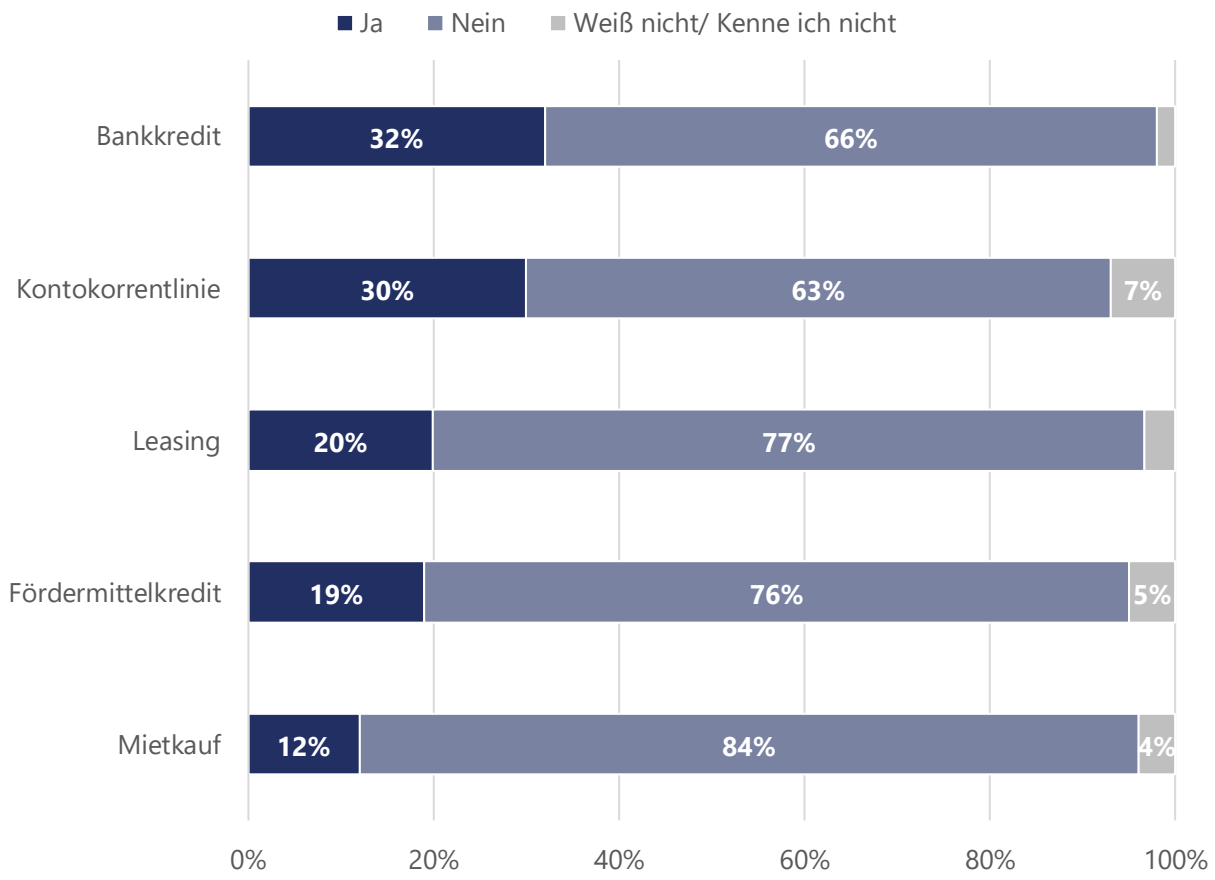
4 Nachhaltigkeit im Unternehmen

5 **Unternehmensfinanzierung**

6 Digitalisierung im Banking

Kleinunternehmen nutzen zur Finanzierung am häufigsten Bankkredite und Kontokorrentlinien

Nutzung diverser Finanzierungsarten



Frage: Welche der folgenden Finanzierungsarten nutzen Sie bzw. haben Sie in der Vergangenheit genutzt?

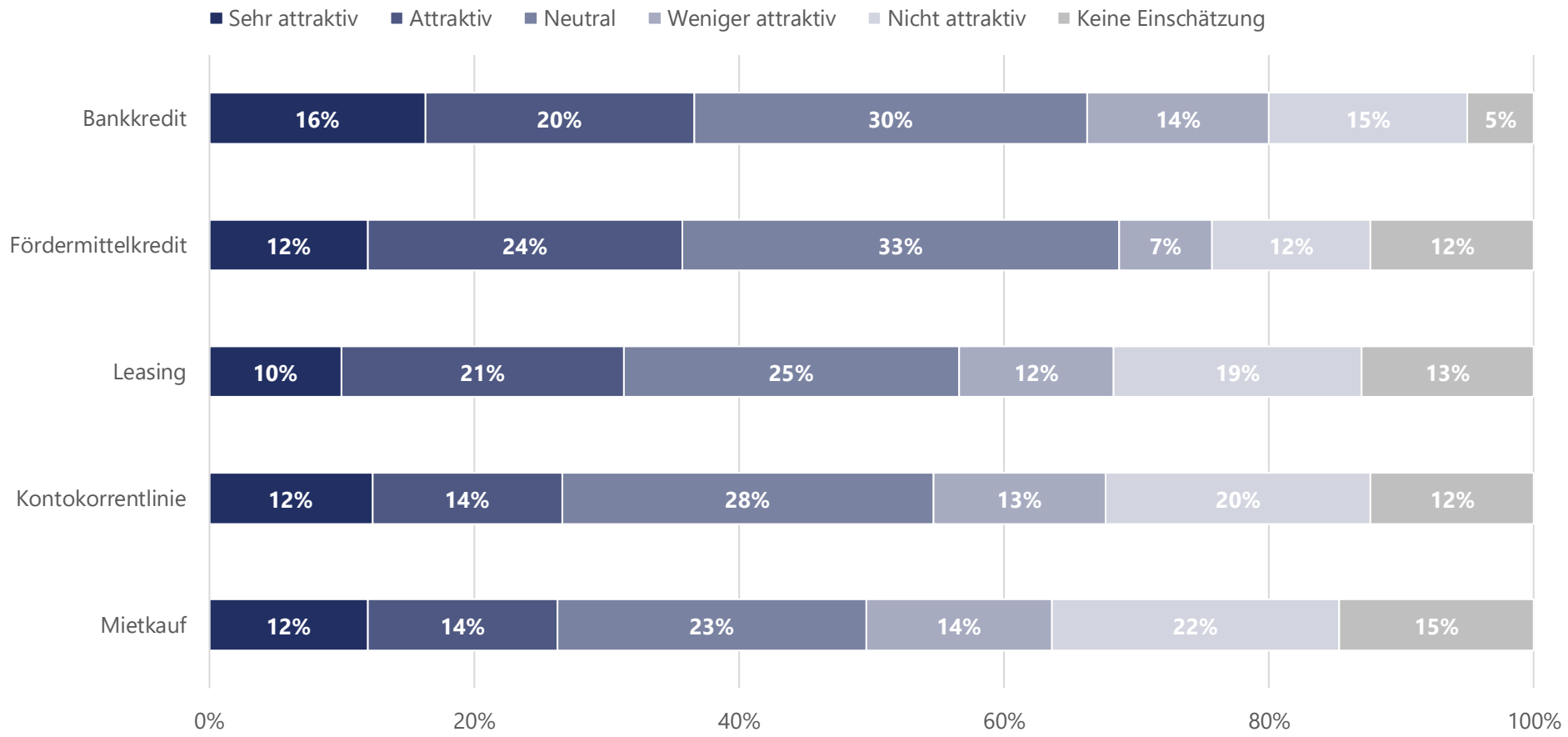
— Key Learnings —

- 32% der Kleinunternehmen greifen aktuell auf Bankkredite zur Finanzierung zurück oder haben dies in der Vergangenheit getan
- Knapp dahinter liegt die Nutzung von Kontokorrentlinien mit 30%
- Fast gleichauf liegen die beiden Finanzierungsalternativen Leasing und Fördermittelkredit mit 20% bzw. 19%

Bankkredite spielen bei der Finanzierung von Unternehmen die größte Rolle

Attraktivste Finanzierungsform von Kleinunternehmen ist der Bankkredit, noch vor Fördermitteln

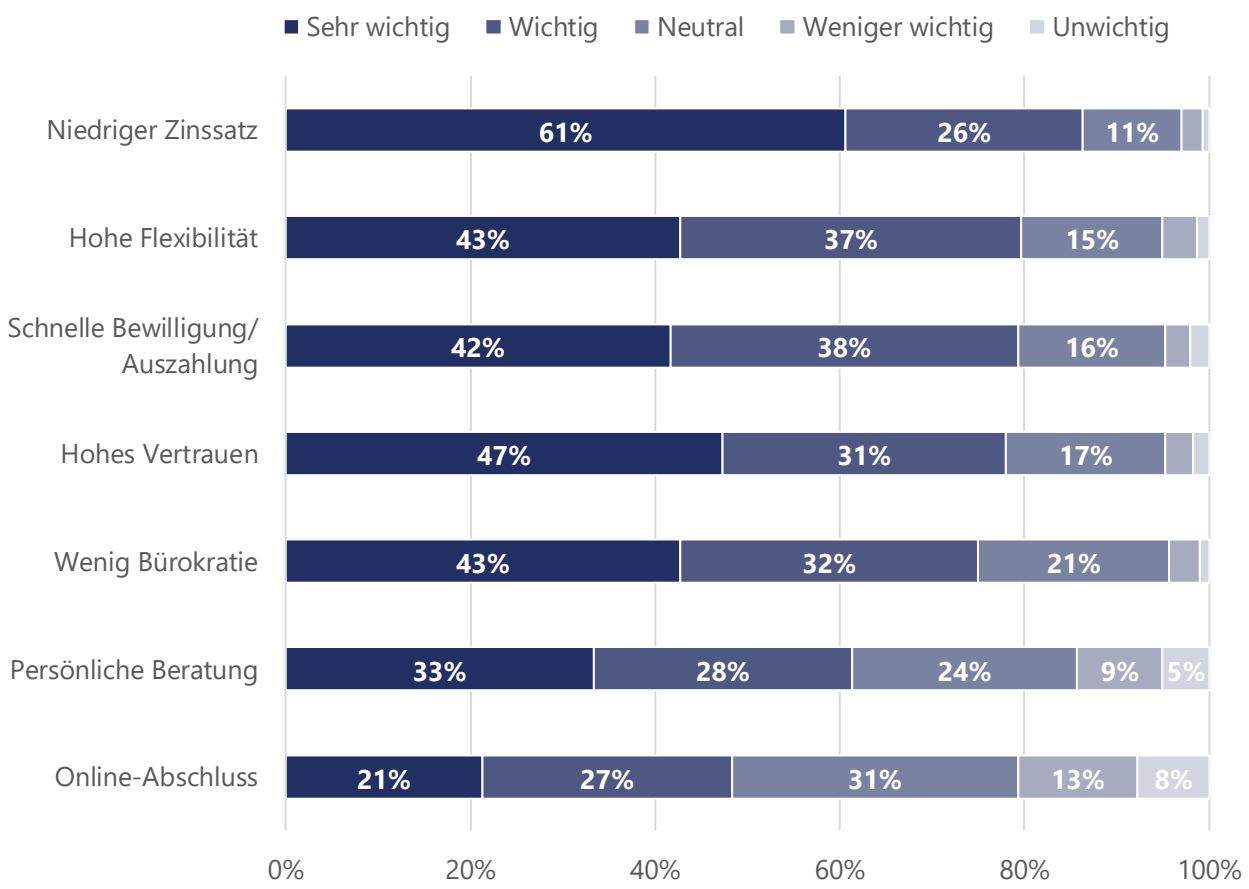
Attraktivität diverser Finanzierungsarten



Frage: Als wie attraktiv bewerten Sie die folgenden Finanzierungsformen für Ihr Unternehmen?

Kleinunternehmen schätzen bei Finanzierungen niedrige Zinsen, hohe Flexibilität und schnelle Prozesse; Vertrauen in Kreditgeber ist ebenfalls wichtig

Relevanz diverser Finanzierungsfaktoren



Frage: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Faktoren bei einer Finanzierung (z.B. Kredit)?

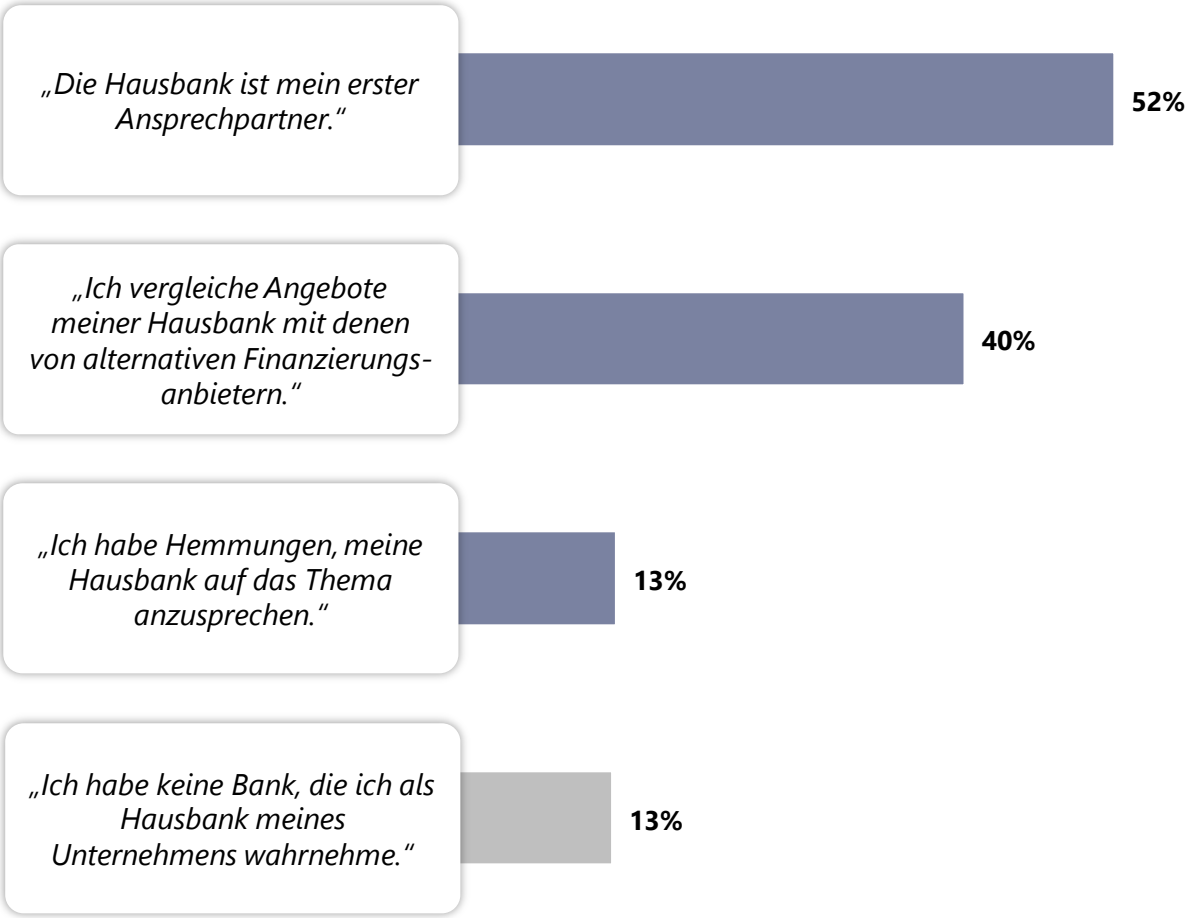
— Key Learnings —

- Für 61% befragter Kleinunternehmen ist ein niedriger Zinssatz ein sehr wichtiger Faktor bei der Finanzierung, für weitere 26% ist dieser zumindest wichtig
- Für jeweils 80% sind eine hohe Flexibilität und schnelle Prozesse wichtig; wesentlicher Faktor ist auch Vertrauen in den Kreditgeber, dies empfinden 78% als (sehr) wichtig
- Etwa die Hälfte empfindet die Möglichkeit des Online-Abschlusses als (sehr) wichtig

Neben guten Zinskonditionen sind Flexibilität, Schnelligkeit und Vertrauen die wichtigsten Faktoren bei der Finanzierung

Die Hausbank ist für über die Hälfte der Kleinunternehmen in Deutschland erster Ansprechpartner zum Thema Finanzierung

Rolle der Hausbank bei der Finanzierung



Frage: Wenn Sie Finanzierungsbedarf haben/hätten, welche Rolle spielt dabei Ihre Hausbank?

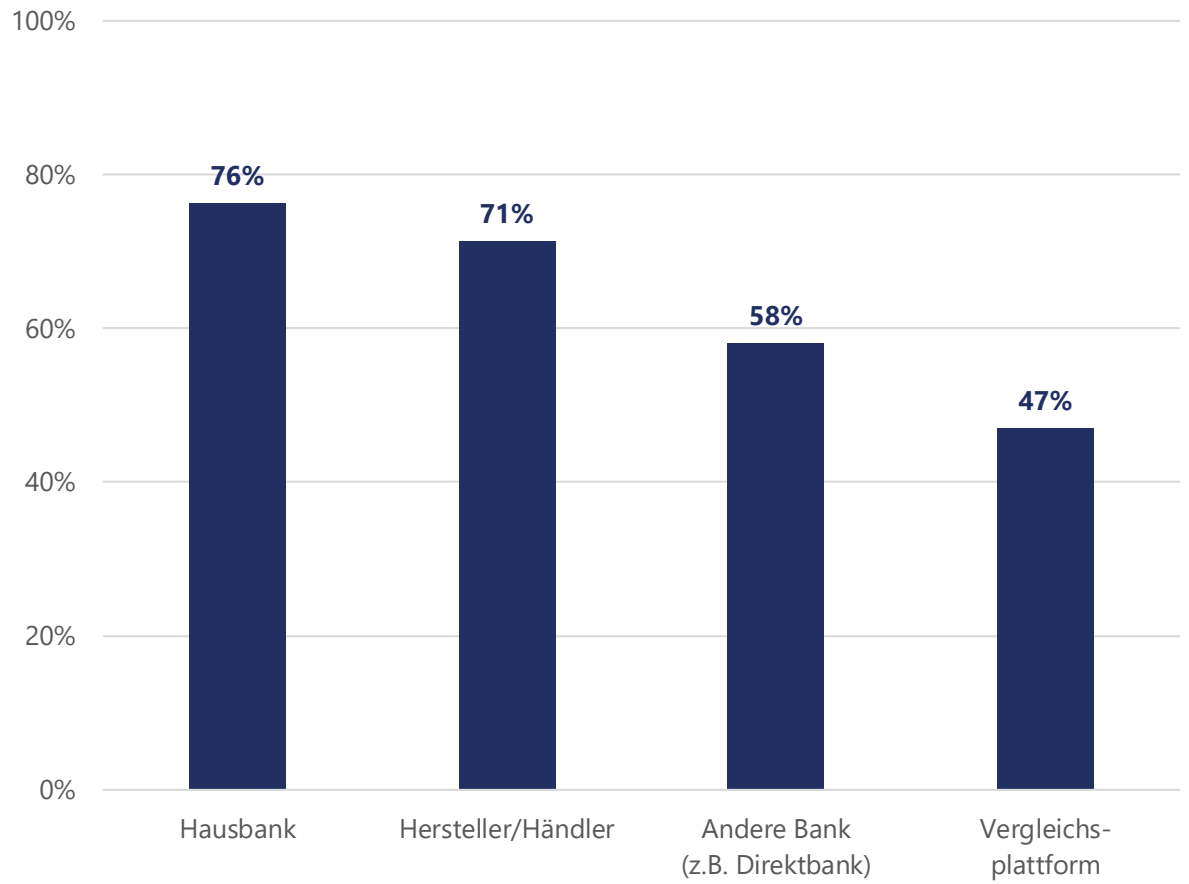
— Key Learnings —

- Mit 52% gibt mehr als jedes zweite Unternehmen die eigene Hausbank als ersten Ansprechpartner bei Finanzierungsbedarf an
- Angebote der Hausbank werden von 40% der Kleinunternehmen mit Angeboten alternativer Finanzierungsanbieter verglichen
- Jeweils 13% haben Hemmungen bei Ansprache der Hausbank oder keine Hausbankbeziehung

Hausbank ist beim Thema Finanzierung für Mehrheit der Unternehmen erster Ansprechpartner

Noch vor den Herstellern bzw. Händlern stellt die jeweilige Hausbank bei der Finanzierung von Firmenwagen den wichtigsten Akteur für die befragten Kleinunternehmen dar

Präferierte Akteure zur Finanzierung eines Firmenwagens



— Key Learnings —

- Drei von vier Kleinunternehmen (76%) würden zur Finanzierung eines Firmenwagens ihre Hausbank nutzen
- Mit 71% knapp dahinter sind auch Hersteller und Händler bei der Finanzierung beliebt
- Erst an dritter Stelle folgen mit 58% andere Banken

Hausbanken wichtigste Akteure bei der Finanzierung von Firmenwagen

Frage: Stellen Sie sich vor: Sie erwerben einen Firmenwagen für Ihr Unternehmen und müssen diesen finanzieren. Über welche der folgenden Akteure würden Sie dafür eine Finanzierung abschließen?

Agenda

1 Key Learnings

2 Auftrags- und Wirtschaftslage
- Aktuelle Situation
- Rückblick
- Blick in die Zukunft

3 Unternehmensinvestition

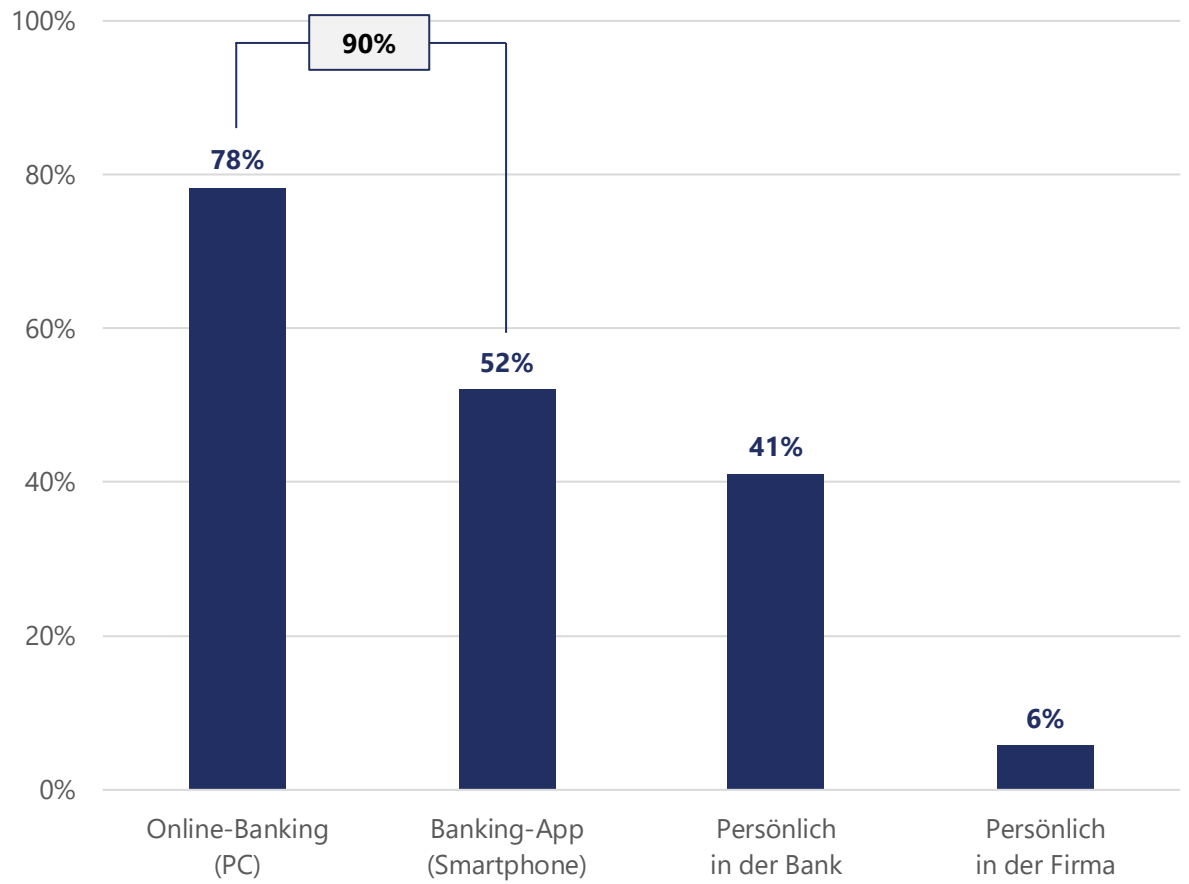
4 Nachhaltigkeit im Unternehmen

5 Unternehmensfinanzierung

6 **Digitalisierung im Banking**

Während weiterhin etwa drei Viertel der Kleinunternehmen das Online-Banking zur Abwicklung der Bankgeschäfte nutzen, verwenden mittlerweile etwa 50% auch eine Banking-App

Präferierter Kanal für Bankgeschäfte



Frage: Über welche Möglichkeiten wickeln Sie Ihre Bankgeschäfte ab?

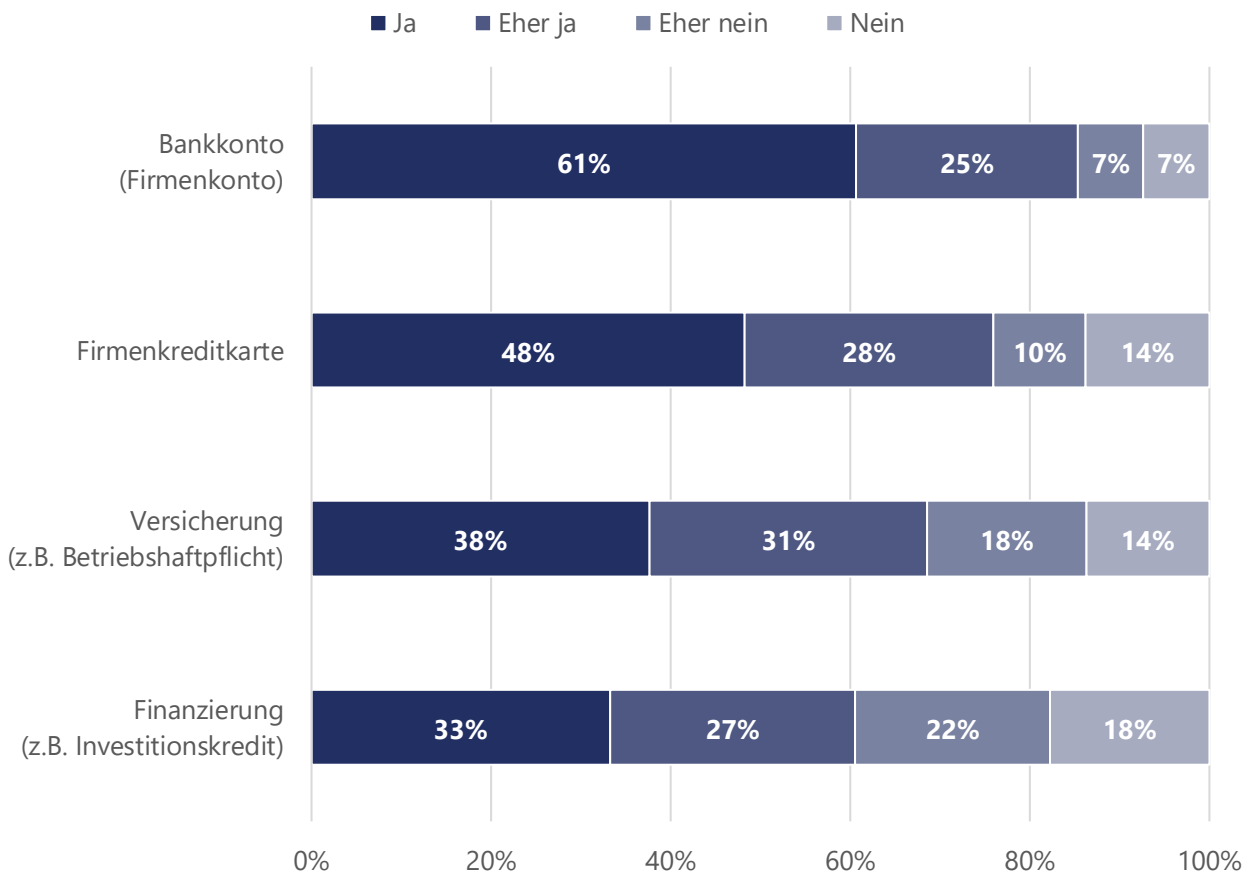
— Key Learnings —

- Wichtigster Kanal für Bankgeschäfte von Kleinunternehmen bleibt weiterhin das Online-Banking, 78% nutzen diesen Zugangsweg
- Zunehmende Relevanz hat mit 52% Nutzungsanteil die Banking-App
- 41% gehen zur Abwicklung ihrer Bankgeschäfte noch in die Bankfiliale

Banking-App mit zunehmender Kanal-Relevanz auch bei Kleinunternehmen

Hohe Online-Abschlussbereitschaft bei Konto und Kreditkarte, immerhin 60% der Kleinunternehmen mit Affinität für Online-Finanzierung

Bereitschaft zum Online-Abschluss diverser Produkte



Frage: Würden Sie die folgenden Bankprodukte für Ihr Unternehmen online abschließen, wenn Sie diese benötigen?

— Key Learnings —

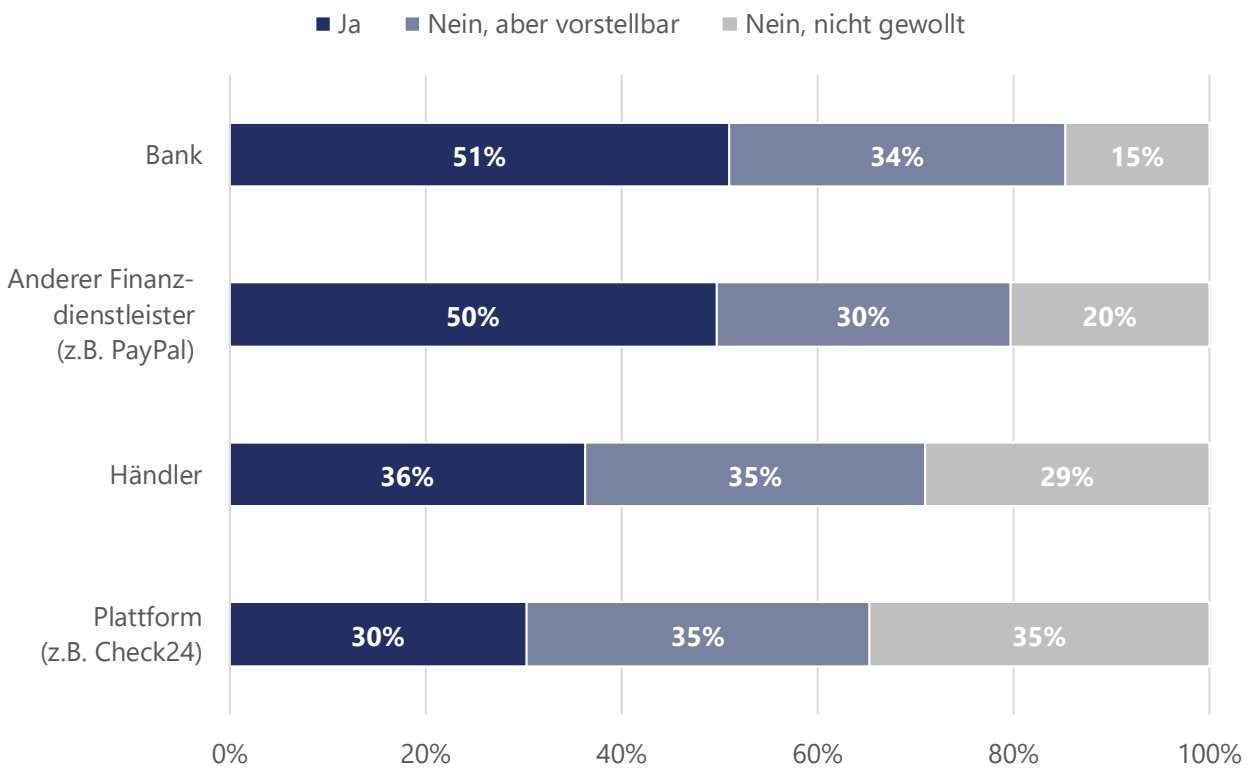
- Mit 61% ist Großteil der Unternehmen dazu bereit, ein Firmenkonto auch online abzuschließen, weitere 25% tendieren dazu
- Bei Abschluss einer Firmenkreditkarte liegen die Werte etwas niedriger bei 48% und 28%
- 60% der Kleinunternehmen würden eine Finanzierung online abschließen oder tendieren zumindest dazu

Knapp zwei Drittel würden bei benötigter Finanzierung zum Online-Abschluss tendieren

Etwa die Hälfte der Kleinunternehmen hat in der Vergangenheit bereits Finanzprodukte über den digitalen Kanal bei ihrer Bank abgeschlossen

Erfahrung mit Online-Abschlüssen im Finanzbereich

*„Ich habe in der Vergangenheit bereits Bank- oder Finanzprodukte für mein Unternehmen **digital** bei den folgenden Anbietern abgeschlossen."*



— Key Learnings —

- 51% der Kleinunternehmen haben bereits Finanzprodukte digital bei ihrer Bank abgeschlossen
- Weitere 34% können sich dies zumindest vorstellen
- Lediglich 15% der befragten Unternehmen haben keinen Bedarf an digitalen Abschluss-möglichkeiten bei ihrer Bank

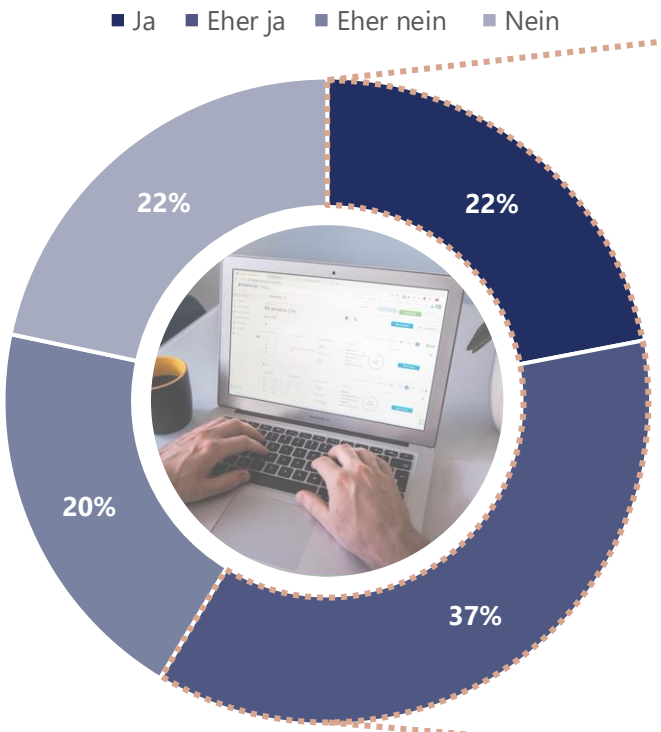
Möglichkeit von digitalen Abschlüssen wird vermehrt zum Hygienefaktor

Frage: Haben Sie in der Vergangenheit bereits Bank- oder Finanzprodukte (z.B. Konto, Versicherung, Kredit) für Ihr Unternehmen digital bei einem der folgenden Anbietern abgeschlossen?

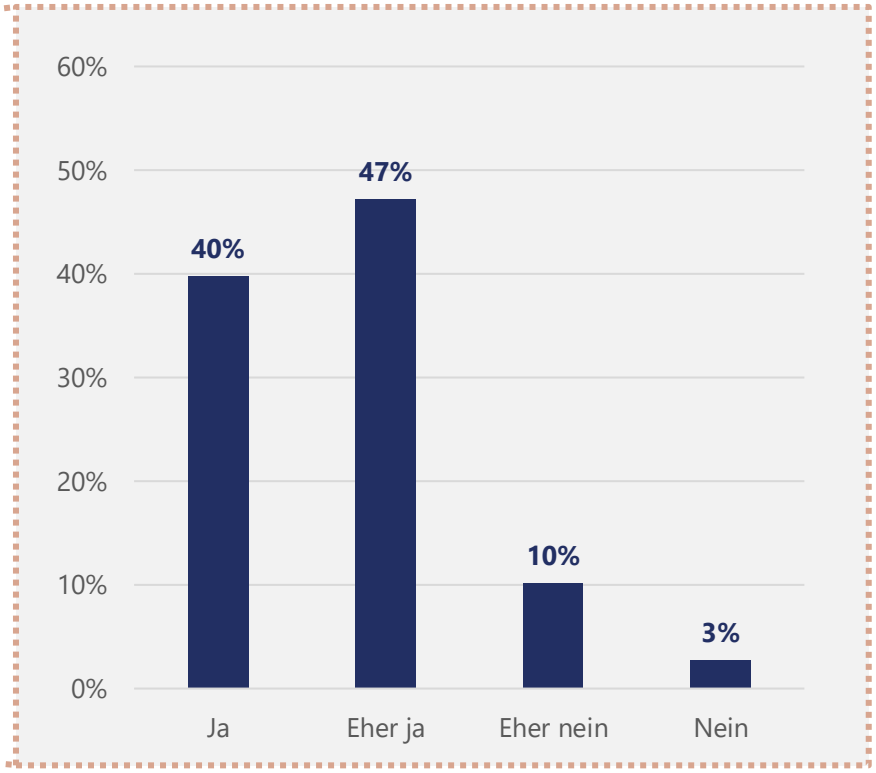
Knapp 60% planen für die kommenden zwei Jahre eine verstärkte Nutzung digitaler Tools und Services; 87% davon können sich vorstellen, Finanzprodukte über digitale Tools abzuschließen

Verstärkte zukünftige Nutzung digitaler Tools und Services

„Für die kommenden 24 Monate plane ich mit einer verstärkten Nutzung digitaler Tools und Services."



„Ich kann mir vorstellen, über digitale Tools auch Finanzprodukte abzuschließen."



Fragen: Planen Sie die verstärkte Nutzung digitaler Tools und Services (z.B. digitale Anwendungen zur Buchhaltung und Finanzplanung) in den kommenden 24 Monaten?; [Wenn ja, eher ja]: Können Sie sich vorstellen, über digitale Tools auch Finanzprodukte abzuschließen? (Folgefrage n = 177)

Ansprechpartner

Steve Müller
Strategie & Gremien
VR Smart Finanz
steve.mueller@vr-smart-finanz.de

Dr. Thomas Jürgenschellert
CFIN – Research Center for Financial Services an der Steinbeis-Hochschule
thomas.juergenschellert@c-fin.de